[cino]

XM

180

SpeedMix

Handbuch und Bedienungsanleitung

Für die Installation, Reinigung und Wartung

Ausgabe 1 - Januar 2002
ab Software **XMHD 2A** 19.12.01

A

Angebotsvielfalt Kaffee-Spezialitäten

Heissgetränke-System ohne Cappuccino sind heute fast undenkbar. Aber erst die Angebotsvielfalt optisch und geschmacklich unterschiedener Kaffee-Spezialitäten, bringen das Verbraucherherz und damit den Umsatz auf Touren.
Im A.R.T. – System finden Sie:
Cappuccino
Cappuccino Extra
MoccaCino
Café Au lait
Espresso
u.s.w.

R

Rezeptur Stufen-Programm

Unser A.R.T. – Getränkequalitäts-ergebnis ist nur möglich durch das fein ausjustierte Stufen-Produktionsprogramm. Kaffee, Topping/Weisser, Schokolade und fein gefiltertes heißes Wasser werden Stufe für Stufe zur cremigen Getränkekreation. Jede Kaffee-Spezialität hat ihre eigene Stufenproduktion.

T

Technische Qualitätsicherung

Unser elektronischer Baustein „E-Prom“ sichert A+R ab. Der Servicetechniker kann nach Kundenwunsch etwas mehr/weniger Wasser/Produkt dosieren. Auf die R-Rezeptur Stufenproduktion hat er keinen Zugriff.

Ergebnis:
Das A.R.T.-Programm garantiert eine zuverlässige Getränke-qualität, deren Qualitätsspitze nur noch abhängig ist vom Einsatz der verwendet Produkte selbst.

 © servomat steigler

Diese Bedienungsanleitung gehört zu folgendem Gerät

Identifikationsetikette ihres Gerätes

Dieses Handbuch ist Bestandteil des Gerätes und muss immer zum Nachschlagen in der Nähe der Maschine bereit liegen, bis zur Entsorgung des Gerätes

Falls Sie das Handbuch verlegen oder beschädigen sollten, müssen Sie dem Hersteller für eine Nachbestellung die Identifikationsdaten, die Sie auf dem Typenschild des Gerätes finden, mitteilen.

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite	Kapitel
Wichtige Hinweise	5-6	**1**
Allgemeine Informationen	7-8	**2**
Technische Daten	9	**3**
Allgemeine Informationen	10-12	**4**
Automaten Bauteil Übersicht	13-14	**5**
Auspacken und Aufstellen	15	**6**
Wasser und Filter	16-18	**7**
Inbetriebnahme	19-23	**8**
Einbau eines Zahlungssystems	24	**9**
Gerätespezifikationen	25	**10**
Grundfunktion der Programmierung	26-29	**11**
Dosierung und Konfiguration	30	**12**
Verkaufspreise einstellen	31	**13**
Temperatur einstellen	32	**14**
Verschiedene Einstellungen	33-34	**15**
Diagnostik	35	**16**
Verkaufsdaten	36	**17**
MDB Einstellungen	37	**18**
Fehlermeldungen	38	**19**
Dosierliste	39-41	**20**
Erste Hilfe-Fehlermitteilungen	42-44	**21**

1. Wichtige Hinweise

1.1 Beschaffenheitsbeschreibung

	◦ **Die Beschaffenheit** der Maschine ist nur für die Produktion mit automatengerechten Kaffee-, Kakao-, Tee- oder sonstigen Getränkeprodukten konzipiert.	
	◦ **Der typische Einsatz** ist für die Kunden-, Gäste- und Mitarbeiter-Versorgung.	
	◦ **Die Installation, Befüllung und Reinigung** erfolgt nach den Maßgaben dieser Bedienungsanleitung durch von servomat steigler nachweislich geschultem Personal des Fachpartners.	
	◦ **Beim Wechsel der Kaffee- oder Produktqualität**, ist eine Neujustierung durch den servomat Fachpartner Voraussetzung.	
	◦ **Der Aufstellplatz** ist vorgesehen für trockene, geschlossene Räume ohne extreme Umwelteinflüsse (z. B. starke Vibration).	
	◦ **Die Größe, Kapazität** und der damit verbundene Befüllungs-/Reinigungs- und Serviceaufwand sieht Umsätze für das Modell XM von täglich bis zu 60 Portionen vor, maximal 43200 Portionen in 24 Monaten.	
	◦ **Wenn ungeschultes Personal** das Gerät befüllt und reinigt, ist eine umfängliche Einweisung durch den servomat Fachpartner nachweislich nötig.	
	◦ **Bei mutwilliger Beschädigung** oder unsachgemäße Behandlung (z. B. Manipulationsversuchen mit Münzen, Wertmarken, bargeldlosen Zahlungsmitteln) ist die Haftung für Mängel ausgeschlossen.	
	◦ **Verschleißteile,** sind Teile die einem natürlichen Verschleiß unterliegen oder über eine natürlich begrenzte Lebensdauer verfügen. Diese Teile können während der Verjährungsfrist für Mängelansprüche von 24 Monaten ausfallen, ohne dass im juristischen Sinne ein Mangel vorliegt. Folgende Teile sind hierunter einzuordnen: O-Ringe/Leuchtmittel/V-Ringe/Mahlscheiben/Mixermotoren/ Ventile und Wasserheizungen bei Verkalkung.	
	◦ **Der Einsatz von Wasserenthärtern/-Filtern**, wie z. B. BRITA-Wasserfilter an Aufstellorten mit mehr als 9° Grad deutscher Wasserhärte ist dringend empfohlen. Wesentliche Funktionen unserer Kaffeemaschinen stehen in direktem Zusammenhang mit wasserführenden Teilen, wie z. B. Ventile, Boiler, Heizungen.	
	◦ **Regelmäßigen Wartungen** sind lt. beigefügter Check-Liste (mindestens 2 x pro Jahr, jedoch alle 6000 Portionen) durchzuführen. Bei der Durchführung dieser Wartungen sind Verbrauchsteile zur Gesamtfunktionserhaltung lt. beigefügter Check-List auszutauschen.	
	◦ **Die Reinigungs- und Hygienevorschriften** dieser Bedienungsanleitung sind zu beachten um ein mangelfreie Funktion unserer Maschinen zu gewährleisten.	
	Beimerstetten, den 01.01.2002 Textinhalt unterliegt Copyright.	

1. Wichtige Hinweise

Wartungs-Checkliste

1.2

Folgende Arbeiten müssen im Rahmen der Wartungsvorschrift durchgeführt werden:

Welche Teile?	Was muss gemacht werden?	
Wasserversorgung Festwasseranschluss	- Einlassventil und Anschlüsse überprüfen - Wasserfilterpatrone Festwasser tauschen	
Boiler	- Boiler ausbauen und reinigen, ggf. entkalken - Temperaturfühler reinigen ggf. entkalken	
Auslassventile	- Ventile ausbauen und reinigen ggf. entkalken - Membrane an allen Auslassventilen erneuern	
Mixereinheiten	- Mischschalen ausbauen und reinigen - O-Ringe Mixerflansch erneuern - V-Ringe Mixermotor erneuern - O-Ringe Buchse Mischschale erneuern - Mixerscheiben erneuern - Mixermotoren überprüfen, ggf. tauschen	
Becherwerk und Becherausgabe	- Lichtschranke Becherwerk reinigen - Lichtschranke Tassenerkennung reinigen (wenn vorhanden) - Becherwerk auf Funktion testen - Becherarm und Becherausgabe reinigen	
Ventilator	- Ventilator ausbauen und reinigen - Lüfterkanal ausbauen und reinigen - Lüfterschlauch ausbauen und reinigen	
Produktbehälter	- Produkte überprüfen, ggf. Produktbehälter reinigen - Produktrutschen reinigen	
Tropfschale	- Tropfschale entleeren und reinigen - Schwimmerfunktion testen	
Zahlungssystem / Münzprüfer	- Zahlungssystem/Münzprüfer prüfen und reinigen	
Wasser- und elektrische Steckverbindungen	- alle Wasser- und elektrische Steckverbindungen prüfen	
Dosierung, Temperatur und Funktion	- Wasser- und Produktdosierungen überprüfen - Mahlgrad Kaffee überprüfen ggf. nachstellen - Temperatur überprüfen - Endkontrolle und Probelauf ggf. Münzannahme	

2. Reinigungshinweise

2.1 Allgemeine Reinigungshinweise

Erweitern Sie Ihre Reinigung des Gerätes mit Hilfe dieser Reinigungshinweise. Diese Reinigungshinweise bestehen aus einem täglichen, wöchentlichen und monatlichen Reinigung. Halten Sie diese Reinigungshinweise ein. Sie haben damit mehr Hygiene und weniger Störungen.

2.2 Tägliche Reinigung

1. Produkte befüllen: Kontrollieren Sie zuerst den Füllstand von allen vorhandenen Produkten im Gerät. Schließen Sie zuvor die rote Verschlussklappe des Produktcontainers. Füllen Sie nun das wie auf dem Produktcontainer beschriebene Produkt ein. Öffnen Sie danach die rote Verschlussklappe des Produktcontainers wieder.

2. Spülprogramm ausführen: (Kapitel 8.8)
Drücken Sie in der Gerätetüre Innenseite die Programmtaste. Im Display wird Ihnen ein Programm-Menü angezeigt. Betätigen Sie die Taste 4 für 4 = SPUELEN. Stellen Sie nun ein größeres Gefäß unter die Ausgabe. Für die Mischschale 1 Drücken Sie nun die Taste 1. Spülen Sie nun mit mehreren Spülzyklen diese Mischschale durch. Drücken Sie danach die Taste 2 für die Mischschale 2, danach die Taste 3 für die Mischschale 3. Betätigen Sie die einzelnen Tasten mehrmals bis Sie ca. 3 Liter heißes Wasser gespült haben. Drücken Sie danach die Servicetaste für das Spülprogramm, um wieder in den Verkaufsmodus zu gelangen.

3. Wasserauffangschale reinigen: Entnehmen Sie die Tropfschale bei geöffneter Türe wie folgt: durch leichtes herunterdrücken und nach vorne herausziehen. Entnehmen Sie das Tropfgitter von der Tropfschale und reinigen Sie beide Teile unter fließend warmen Wasser. Setzen Sie danach die Tropfschale wieder richtig ein.

4. Produktausgabebereich Türe reinigen: Reinigen Sie die Innen und Außenseite der Türe im Bereich der Produktausgabe. Hier kann es zu Ablagerungen durch Produktspritzern kommen. Reinigen Sie diese Teile mit einem feuchten Schwamm oder Lappen.

2.3 Wöchentliche Reinigung

Diese Reinigung beinhaltet die tägliche Reinigung von Punkt 1 bis Punkt 4.

5. Mischschalen reinigen: Entnehmen Sie die Mischschalen wie folgt: Drehen Sie den roten Verschlussbügel nach links. Nun können Sie die Mischschale nach vorne abziehen. Entnehmen Sie die Mischschalen komplett mit Schlauch und Auslaufwinkel. Reinigen Sie diese Teile in einer dafür vorgesehenen Spüllösung. Trocknen Sie diese Teile wieder sorgfältig ab und bauen Sie diese wieder ein.

6. Produktrutschen reinigen: Entnehmen Sie die Produktrutschen vom Produktcontainer wie folgt: Drücken Sie die Produktrutsche leicht gegen den Produktcontainer und drehen diese nach links – gegen den Uhrzeigersinn. Reinigen Sie diese Produktrutschen in einer dafür vorgesehenen Spüllösung. Trocknen Sie diese Produktrutschen wieder gut ab, bevor Sie diese wieder einsetzen. Bei feuchten Produktrutschen entsteht eine Produktverstopfung.

2. Reinigungshinweise

Monatliche Reinigung

2.4

Diese Reinigung beinhaltet die tägliche und die wöchentliche Reinigung von Punkt 1 bis Punkt 6.

7. Produktcontainer reinigen: Schließen Sie zuerst die roten Verschlusskappen an den Produktcontainern. Entnehmen Sie die Produktcontainer, indem Sie diese vorne leicht anheben und nach vorne abziehen. Entleeren Sie das restliche Produkt. Entnehmen Sie die Produktrutschen von den Produktcontainern. Legen Sie die Produktcontainer und die Produktrutschen in eine dafür vorgesehene Spüllösung. Reiben Sie die Produktcontainer mit Hilfe eines Schwammes sauber aus. Trocknen Sie die Produktcontainer gut. Am besten über Nacht austrocknen lassen und am nächsten Tag wieder einsetzen und befüllen.

8. Lüfterkanal reinigen: Wenn Sie die Produktcontainer und die Mischschalen ausgebaut haben so können Sie die Kunstoffschublade über den Mischschalen und unterhalb den Produktcontainern nach vorne entnehmen. Dieses ist der Absaugkanal für die Dampfabsaugung des Wassers. Hier kann es vorkommen, das Produkt mit eingesaugt werden kann. Reinigen Sie diesen Lüfterkanal mit einer dafür vorgesehenen Spüllösung und trocknen Sie diesen vor dem einsetzen wieder gut ab.

Reinigungshilfen

2.5

Verwenden Sie speziell das für dieses Gerät zusammengestellte Clean-Set. (Clean-Set für XM 180 H/5)
Das Clean-SET dient Ihnen zur schnelleren und einfachen Reinigung des Gerätes.

Das Clean-Set besteht aus:
- Vormontierte Mischschale und Auslaufschlauch für Kaffee
- Vormontierte Mischschale und Auslaufschlauch für Kakao
- Vormontierte Mischschale und Auslaufschlauch für Tee
- Produktrutsche für Kaffee
- Produktrutsche für Zucker
- Produktrutsche für Milch
- Produktrutsche für Kakao
- Produktrutsche für Tee/Suppe
- Reinigungsbürste 6 mm für Auslaufwinkel
- Reinigungsbürste 10 mm für Auslaufschlauch 9 x 6
- Reinigungseimer 5 Liter
- Schwammtuch gelb
- Schwamm kratzfrei
- HACCP Reiniger gebrauchsfertig verdünnt.

Vorgehensweise:
Reinigung wie bei täglicher, wöchentlicher und monatlicher Reinigung durchführen. Mit dem Clean-Set können Sie diese Teile, die Sie in eine Spüllösung legen, sofort tauschen. Das Gerät ist sofort wieder Betriebsbereit. Die ausgetauschten Teile sprühen Sie danach mit dem HACCP Reiniger ein und legen diese in eine mit dem HACCP verdünnten Spüllösung ein. Nach ca. 45 Minuten Einwirkzeit können Sie diese Teile mit dem Schwammtuch abreiben, unter klarem Wasser abspülen und gut trocknen lassen.

Bestellen Sie für Ihr Gerät wie folgt:
Artikelnummer 100 561 Clean-Set für XM 180 H

Bedenken Sie:

Reinigen mit unseren Clean-Set´s sind

- schneller und einfacher

- frischer und appetitlicher

- mehr Hygiene und weniger Störungen

Mit Hilfe der Clean-Set´s können Sie verschmutzte Teile einfach tauschen. Das Gerät ist sofort wieder einsatzbereit.

3. Technische Daten

3.1 Technische Datenblatt

Maße	Höhe ohne / mit Aufsatz Breite Tiefe ohne / mit Türe	770 mm / 870 mm 410 mm 495 mm / 575 mm
Gewicht	Leer Voll	44 Kg 52 Kg
Elektrische Werte	Spannungsversorgung Leistungsaufnahme max. Verbrauch bei ca. 50 Tassen pro Tag (150 ml)	230 Volt 50 Hz 16 A 1550 Watt 2,4 Kw/h
Transformator	**Primär** 230 V (schwarz) **Sekundär** 24 V (lila) 15VA – 150VA 8,5 V (rot) 135VA	230 Volt 50 Hz 8,5 V / 24 V
Aqua Dosier System	Spannungsversorgung	24 V DC
Boiler	Heizelement Leistung Fassungsvermögen Aufheizzeit	1300 W 4 Liter ca. 10 Minuten
Produktmotor	Spannungsversorgung Laufgeschwindigkeit	24 V DC 85 Upm
Mixermotor	Spannungsversorgung Laufgeschwindigkeit regelbar von	24 V DC 2400 Upm bis 16000 Upm
Ventile	Spannungsversorgung Einlassventil	24 V DC
Wasseranschluss	Wasserdruck Wasseranschluss	1 – 8 Bar 3 / 8“ oder 3 / 4“ außen
Sonstiges	Masterfunktion für Slavegeräte (Snack) GSM Tauglich über externes Modem FLASH-CARD Programmierung mit PC-Software	
Becherwerk	Kapazität Becherwerk	180 Stück (150 ccm)
Kaffeebehälter	Fassungsvermögen	ca. 0,5 Kg
Kakaobehälter	Fassungsvermögen	ca. 3,1 Kg
Milchbehälter	Fassungsvermögen	ca. 0,7 Kg
Zuckerbehälter	Fassungsvermögen	ca. 2,0 Kg
Individual	Fassungsvermögen	ca. 2,0 Kg

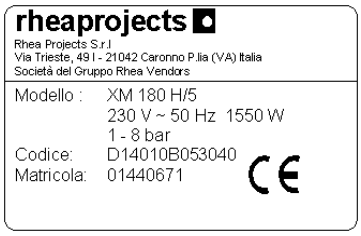
4. Allgemeine Geräteinformationen

Typenschild

4.1

Das Typenschild ist ein wichtiges Informations-Etikett. Für eventuelle Ersatzteilbestellungen bitte immer Gerätetyp und Gerätenummer angeben.

Das Typenschild befindet sich an der inneren rechten Geräteseite. Das Typenschild wird wie folgt definiert:


rheaprojects
Rhea Projects S.r.l
Via Trieste, 49 I - 21042 Caronno P.lla (VA) Italia
Società del Gruppo Rhea Vendors
Modello : XM 180 H/5
230 V ~ 50 Hz 1550 W
1 - 8 bar
Codice: D14010B053040
Matricola: 01440671
CE

Herstellerdaten

Gerätedaten

Gerätenummer

Definition Gerätedaten

XM	Geräte –Typ	XM
H / 5	Modell Ausführung	H = SpeedMix 5 = Anzahl Instant Produktbehälter

Bitte Beachten

4.2

Folgende Teile können Sie bei richtiger Bedienung schonen und Pannen vermeiden:

Boiler/Einlaßventil	Kalk und Schmutzablagerungen	- Wasserqualität messen - Wasserfilter einsetzen
		- Periodisch reinigen bzw. entkalken. - Membrane ersetzen
Mischschalen:	Verstopfen durch Produktrückstände	- Täglich Spülprogramm betätigen
		- Periodisch überprüfen - V-Ringe erneuern
Produktmotor:	Produkte verkleben im Produktbehälter	- Monatlich entleeren und Produktbehälter reinigen
		- Automatentaugliche Produkte verwenden

4. Allgemeine Geräteinformationen

4.3 Sicherheitshinweise

Dieses Gerät wurde unter Berücksichtigung aller Sicherheitsaspekte gefertigt. Dennoch dürfen mit der selbstständigen Aufstellung und Bedienung der Automaten nur Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, betraut werden. Geeignet ist nur, wer durch fachliche Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit solchen oder ähnlichen Automaten qualifiziert ist sowie einschlägige Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften kennt und daher Gefahren erkennen und abwenden kann.

Vor Inbetriebnahme ist diese Bedienungsanleitung unbedingt vollständig zu lesen, um eine sichere Inbetriebnahme und einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Achtung: Vor allen Instandsetzungsarbeiten Netzstecker ziehen!

Das Gerät wurde gemäß folgender europäischen Sicherheitsvorschrift entwickelt:

- EN 60 335 - 1
" Sicherheit der elektrischen Haushaltsgeräte und ähnlichen Geräten".

4.4 Gefahrenhinweise

- **Achtung:** an diesem Gerät befinden sich heiße Teile. Die Temperatur kann an bestimmten Geräteteilen mehr als 90°C betragen.
- Nehmen Sie das Gerät nie mit defekter Zuleitung in Betrieb.
- Das Gerät nie ins Wasser tauchen.
- Zur Reinigung des Gerätes ohne Reinigungsprogramm stets den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Kinder nie unbeaufsichtigt mit dem Gerät arbeiten lassen

4. Allgemeine Geräteinformationen

Sicherheitsvorrichtungen 4.5

- Türkontaktschalter Γ
- Manuell geschalteter Sicherheitstemperaturbegrenzer für den Boiler Γ
- Zeitgesteuerter Schutz für die Heizung Γ
- Elektronische Überwachung der Temperatursteuerung Γ
- Zeitgesteuerter Schutz für das Nachfüllen von Wasser Γ

Zubehör 4.6

Zahlreiche Zubehör- und Sonderteile stehen zur Verfügung, um weitere Leistungen vom Gerät zu erhalten: Die Montagebausätze werden mit Installationsanleitung geliefert, die befolgt werden müssen, um die Sicherheit des Gerätes beizubehalten.

ⓘ

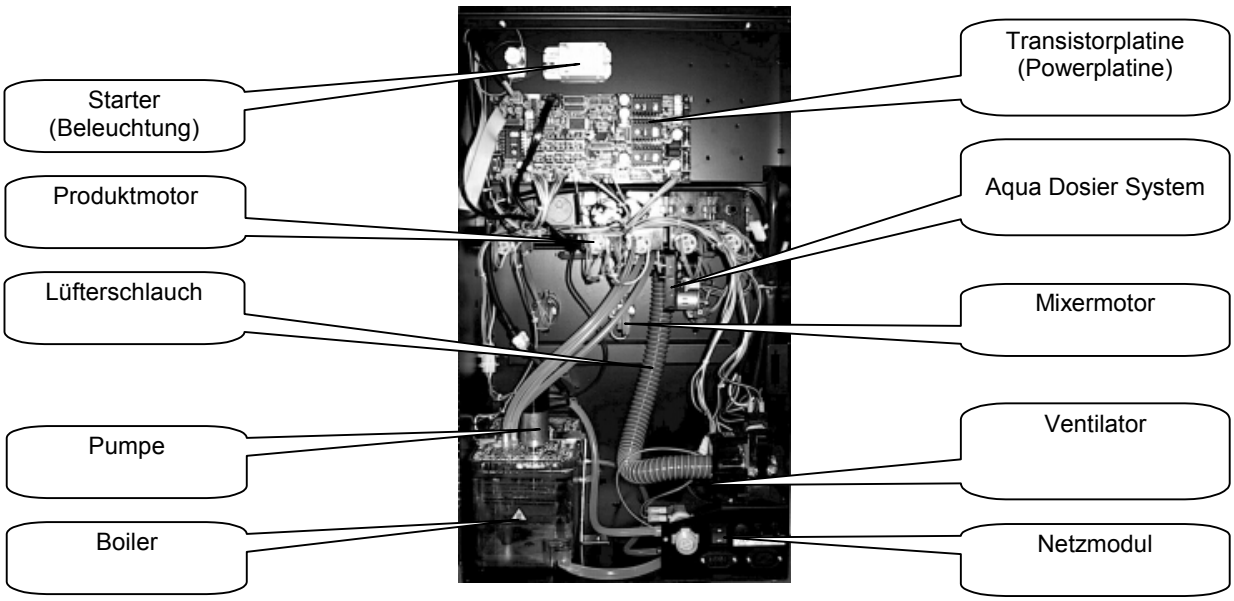
- XM-Slave-KIT
- XM-Geldkarten-KIT
- XM-AQUA-Modul
- XM-Unterschrank
- XM-Flash-Card
- XM-Software Editor
- XM-Frontpaneel (Verschiedene Designmotive)
- XM-Accessoires (Tassen, Pötte, Löffel, Tabletts, Zuckerstäbchen, Tassenwärmer)
- XM-SpeedMix Basis Ersatzteilpaket (Alle notwendigen Teile)
- XM-SpeedMix CLEAN-SET

5. Automaten Bauteil Übersicht

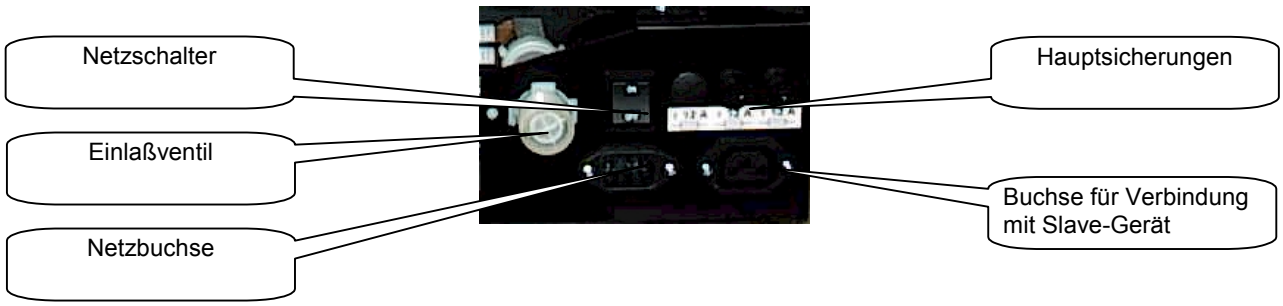
5.1

Ansicht Rückwand

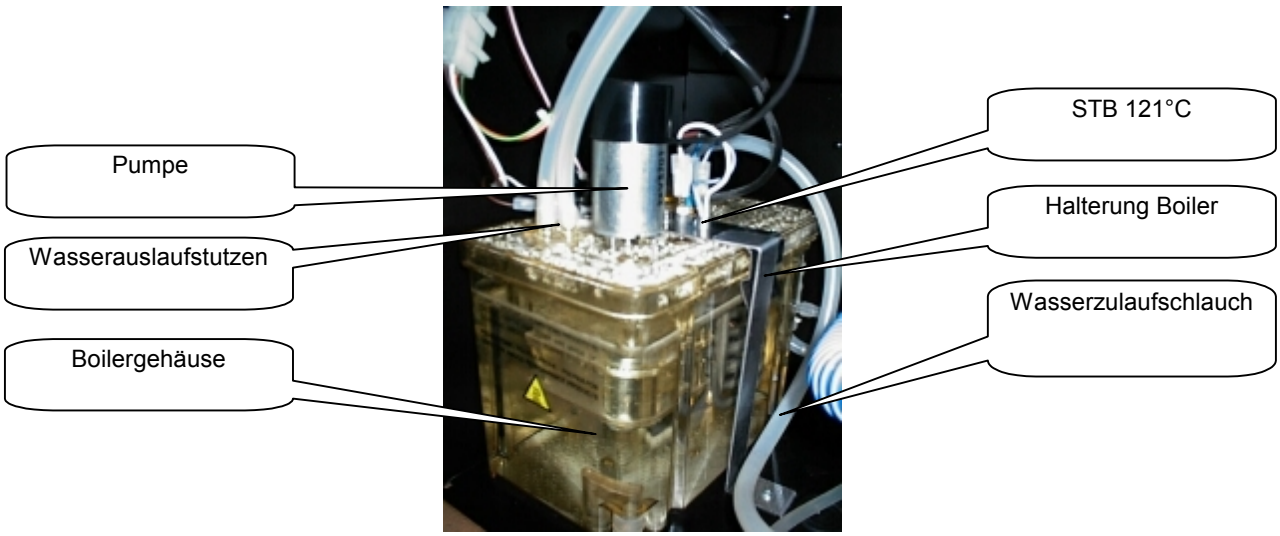
Gehäuse hinten



Gehäuse hinten (Netzmodul)



Gehäuse hinten (Boiler)



5. Automaten Bauteil Übersicht

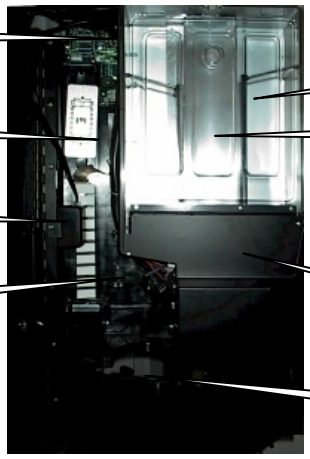
5.2

Ansicht Front

Gehäuse außen

Gehäuse innen

Gehäuse innen (Türe)



6. Auspacken und Aufstellen

6.1 Hinweise für die Installation

ⓘ

Der fehlerfreie Betrieb des Automaten ist in geschlossenen Räumen, mit einer Raumtemperatur die nicht niedriger als 5°C sein darf, gewährleistet. Das Gerät sollte nicht in Räume verwendet werden, wo Spritzwasser ist.

Vorsicht:

Da einige Füllprodukte hitze- und feuchtigkeitsempfindlich sind, kann es zu Störungen beim Betriebsablauf des Gerätes kommen, falls die Raumtemperatur 30°C oder die Luftfeuchtigkeit 80% überschreitet.

Falls diese Bedingungen herrschen, müssen die Teile, die direkt mit den Produkten in Berührung kommen, täglich gereinigt werden.

6.2 Wahl des Aufstellplatzes

Γ

Bei der Wahl des Aufstellplatzes achten Sie bitte darauf, dass für die Bedienung, Wartung und Beschickung des Automaten ein leichter Zugang gewährleistet ist.

6.3 Aufstellung

- Nach sorgfältigem Entfernen der Verpackung ist zu prüfen, ob sich der Automat in einwandfreiem Zustand befindet. Prüfen Sie ob alle Geräteteile richtig eingesetzt sind. ✔
- Die Geräteschlüssel befinden sich festgebunden auf der Tropfschale ✔
- Bei der Wahl des Aufstellungsplatzes ist darauf zu achten, dass ein ebener, vibrationsfreier Boden und genügend Platz zur Bedienung vorhanden ist ✔
- Der Automat ist Lot- und waagrecht aufzustellen, damit die Tür einwandfrei schließt. ✔
- Der Automat darf weder Frost, Feuchtigkeit noch direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein ✔
- Es ist grundsätzlich ein Mindestabstand von 10 cm zwischen Wand und Automatenrückwand einzuhalten. ✔
- Der Automat ist mit einem Netzkabel mit Schukostecker versehen. Erforderlich ist eine mit 16A abgesicherte 220V Wechselstrom VDE-Schuko-Steckdose. ✔

7. Wasser und Filter

Die Wasserqualität

7.1

Der Deutsche Kaffee-Verband e.V. hat folgende Grundlagen für die Sicherung und Optimierung der Qualität erarbeitet.

Voraussetzung für den Erhalt eines hocharomatischen Kaffees (natürlich bei entsprechendem Einsatz einer hochwertigen Röstkaffeesorte) sind unter anderem folgende Kriterien:

- Wasser frisch im Geschmack = sauerstoffhaltig
- ph – Wert von 6,5 – 7,5
- Gesamthärte zwischen 7 – 12° deutsche Härte (dH)
- Karbonathärte zwischen 3 – 4° kH

Γ

Der Wasserfilter

7.2

Wir weisen darauf hin, prinzipiell immer einen Wasserfilter zur Entkarbonisierung davor zu schalten.

ⓘ

*** Vorgenannte Materialien sind lebensmittelecht. Durch imprägnieren der Aktivkohle mit Silber wird eine Verkeimung des Filtermaterials gehemmt.**

Unsere Wasserfiltersysteme leisten doppelte Arbeit:

1. **Die Aktivkohle** entfernt geruchs- und geschmacksstörende Stoffe, z.B. Chlor und Chlorverbindungen, sowie deren Rückstände.
2. **Der Ionenaustauscher *** reduziert unter anderem Kalk (Carbonathärte) und bestimmt Schwermetalle die auch hausinstallationsbedingt auftreten können.

Espressosysteme arbeiten mit besonders hoher Temperatur und hohem Wasserdruck. Deshalb sind Unsere mobilen Maschinen mit Tanksystemen, serienmäßig mit Tankfilter ausgerüstet.

Ergebnis: Mehr Aroma, weniger Kalk, reduzierte Service- und Betriebskosten, minimierte Ausfallzeit.

Kapazität einer Filterkartusche BC 06

Vorgehensweise zum Tausch der Aqua-Aroma Filterkartusche:

1. Filterpatrone herausdrehen.
2. Neue Filterpatrone eindrehen und nur leicht festziehen.
3. Filtersystem auf undichte Stellen prüfen

Karbonathärte	Kapazität	Tassen- / Becheranzahl *	
In Grad Karbonathärte	In Liter	130 ml	150 ml
6° kH	700	5300	4600
8° kH	520	4000	3400
10° kH	420	3200	2800
12° kH	350	2600	2300
14° kH	300	2300	2000
16° kH	260	2000	1700
18° kH	240	1800	1600

* Kapazitätsangaben beinhalten keine Spül- und Reinigungszyklen

Hinweise zum Einsatz der Filterpatrone:

Empfohlene Einsatzdauer maximal 6 Monate oder siehe Tabelle Kapazität.

Für Bestellungen:

1 Stück BRITA Anschlusskopf für 06 BC Artikel-Nr. 799 051
1 Stück BRITA AquaQuell Filter 06 BC Artikel-Nr. 799 052

Γ

7. Wasser und Filter

7.3 Festwasseranschluss mit Wasserfilter

Wir empfehlen prinzipiell immer einen Wasserfilter zur Entkarbonisierung davor zu schalten.

Für den Festwasseranschluss wird unbedingt ein Mindest-Wasserdruck von 1 bar benötigt. Sollte dies nicht der Fall sein, so müssen Sie eine Pumpe vorschalten.

Bitte beachten !

Einbauanleitung Wasserfilter BC 06

Installation:

1. Gerät ausstecken! Wasserzufuhr absperren.

2. Wandhalter (1) mit Schrauben (2) auf Filterkopf (3) montieren. **Wichtig:** Flussrichtung beachten. Siehe Oberseite Filterkopf: IN – Eingang OUT – Ausgang.

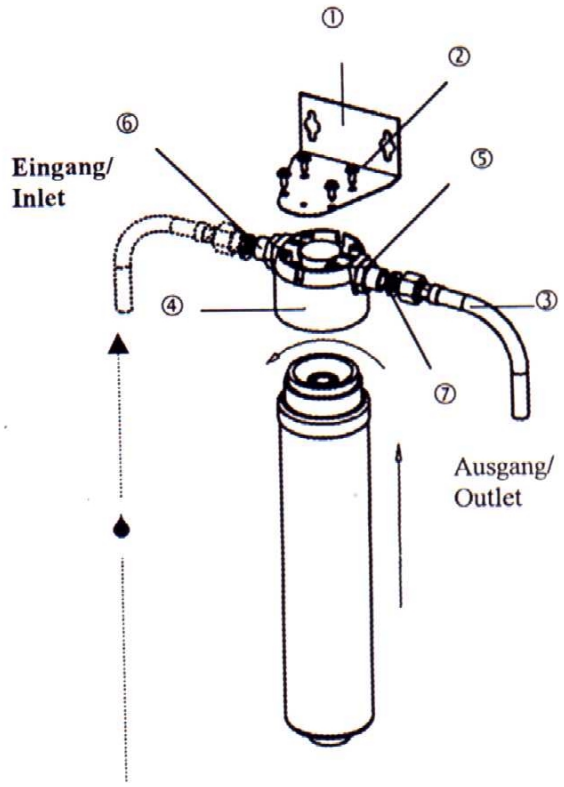
3. Wandhalter (1) mit Filterkopf (4) am vorgesehenen Platz montieren.

4. Schließen Sie nun die Anschlussschläuche an den Ein- und Ausgang an.

5. Neue Kartusche mit dem Filterkopf (4) ausrichten und einschrauben.

6. Wasserzufuhr öffnen und auf Dichtigkeit überprüfen.

7. Gerät einschalten.



Wichtiger Hinweis:

1. Das Filtersystem darf nicht im direkten Sonnenlicht installiert werden.

2. Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

3. Das Filtersystem muß ausserhalb aller Gefahrenzonen installiert sein.

4. Keine spitzen Gegenstände während der Montage oder während des Patronenwechsels verwenden.

5. Nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Hitzequellen installieren.

Technische Daten:

Maße: Höhe: 40,60 cm
Durchmesser: 6,35 cm
Max. Durchflußleistung: 3,0 Liter / min
Max. Temperatur: 35° C
Kapazität: 420 Liter bei 10° kH
Anschlüsse Filterkopf: 3/8“ Außengewinde
Max. Wasserdruck: 8,0 bar

1 Stück BRITA Anschlusskopf für 06 BC Artikel-Nr. 799 051
1 Stück BRITA AquaQuell Filter 06 BC Artikel-Nr. 799 052

8. Inbetriebnahme

Erste Inbetriebnahme

8.1

1.

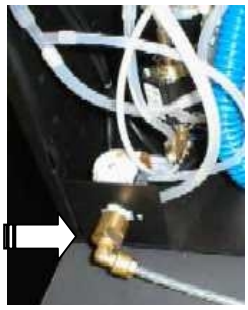
Öffnen Sie die Gerätetüre. Nun können Sie den oberen Gehäusedeckel nach oben öffnen. Entnehmen Sie auf den Produktbehältern liegend die Dokumentationsmappe.
In der Mappe befindet sich:
1 Stück Bedienungsanleitung
1 Stück Schaltplanlegende
1 Stück Produktbeschilderungsbogen
2 Stück Münzeinwurfschild (Impulsgeber und Wechsler)

ⓘ

Lesen Sie die Bedienungsanleitung durch. Die Schaltplanlegende hilft Ihnen um Anschlüsse und das elektrische Schema zu verstehen. Die Beschilderungen bringen Sie wie in Kapitel 8.5 an.

2.

Im Geräteinneren befinden sich die Wasseranschlussteile bestehend aus:
1 Stück PE-Anschlussschlauch (ca. 3 Meter)
2 Stück Manometerverschraubung 3/8“
1 Stück Reduzierung aus Messing auf 3/8“
1 Stück Anschlusswinkel



Auf der Geräterückseite befindet sich das Einlassventil. Drehen Sie die Messingreduzierung auf das Einlassventil. Hierbei ist keine zusätzliche Abdichtung notwendig. Dichten Sie nun den Anschlusswinkel mit 2 – 3 Lagen Teflonband ab, und drehen diesen auf die Reduzierung. Dichten Sie nun die andere Seite des Anschlusswinkels mit Teflon ab, und drehen hierbei eine Manometerverschraubung auf. Schließen Sie den PE-Schlauch am Gerät und am Eckventil mit den Manometerverschraubungen an. Dichten Sie dabei die Gewinde mit Teflon ab. Öffnen Sie die Wasserzufuhr. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf Dichtigkeit.

3.

Desweiteren befindet sich im Geräteinneren:
1 Stück Netzanschlusskabel
1 Stück Adapter für Executive Zahlungssysteme

ⓘ

Schalten Sie das Gerät noch nicht ein.

Entnehmen Sie das Netzkabel und stecken Sie es zuerst hinten im Netzmodul des Gerätes ein und danach in der Steckdose. Achten Sie darauf, das der Netzschalter auf „0“ steht. Schalten Sie das Gerät noch nicht ein.

4.

Vor dem Einschalten müssen Sie zuerst Becher in das Becherwerk befüllen. Falls Sie ein Zahlungssystem installieren möchten, so empfehlen wir, dies vor dem ersten Einschalten zu tun. Auf der nächsten Seite erklären wir, wie Sie vorzugehen haben. Ansonsten würde Ihnen das Gerät im Display folgende Störung anzeigen:

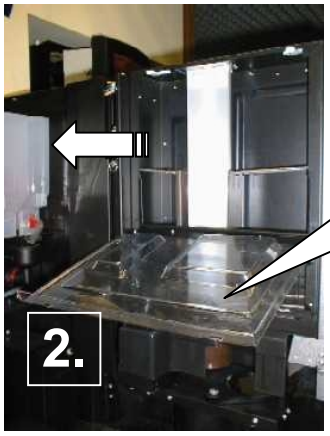
AUS 1
KEINE BECHER

8. Inbetriebnahme

8.2 Becher befüllen

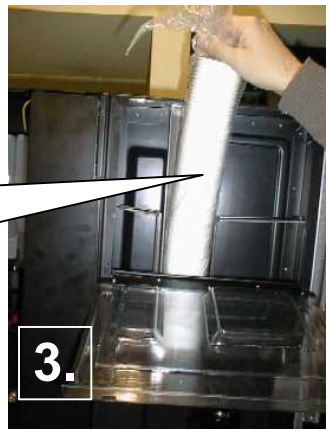
Das Becherwerk hat eine Kapazität von ca. 300 Bechern.
Zeigen Sie dem Befüllpersonal wie nachführend aufgezeichnet, die richtige Befüllung des Becherwerks.

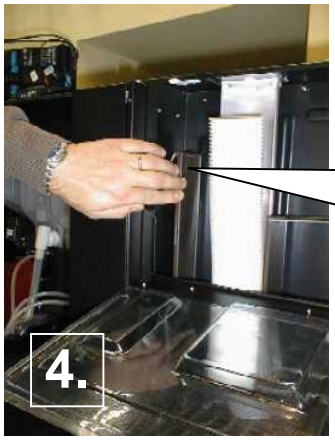
Drücken Sie diesen Clip nach oben



Ziehen Sie die Becherwerkklappe nach vorne weg

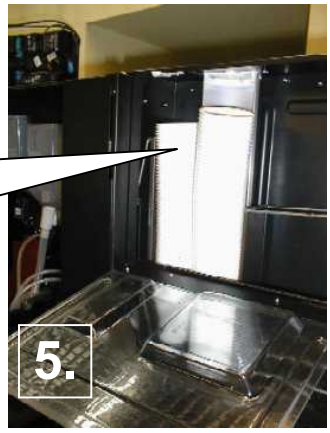
Befüllen Sie zuerst die „mittlere“ Stange im Becherturm. Achten Sie auf die Füllhöhe.





Drücken Sie die Leitschienen auf die Seite. Damit Sie Becher füllen können.

Füllen Sie die Becher ein.



Füllen Sie die Becher auf der anderen Seite. Schließen Sie die Klappe wieder.

8.3 Erläuterung der Funktion Becherwerk

Am Bechergeber befindet sich eine Fotozelle. Diese Fotozelle hat eine Doppelfunktion. Die erste Funktion ist, Erkennung ob sich Becher im Bechergeber befinden. Die Fotozelle reagiert auf den weißen Rand am Becher. Wenn sich keine Becher im Bechergeber befinden, so wird der Becherturm um eine halbe Umdrehung gedreht. Am Becherturm befindet sich ein Zahnrad mit Schaltfahnen. Diese Schaltfahnen laufen durch die 2. Lichtschranke (Optokopler). Wenn innerhalb einer Umdrehung keine Becher nachgefüllt werden, so meldet das Gerät: AUS 1.

8. Inbetriebnahme

8.4 Hinweis für die erste Grundreinigung

Bevor Sie die Produkte befüllen, überzeugen Sie sich das die Produktbehälter sauber sind. Es könnte Verpackungsstaub entstanden sein. Sollte dies der Fall sein, dann gehen Sie wie folgt vor:

Entnehmen Sie alle Produktbehälter aus der Maschine

Entnehmen Sie den Deckel

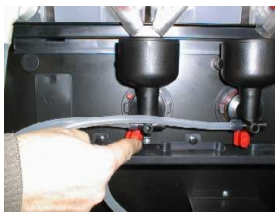
Entnehmen Sie die Produktrutsche

Entnehmen Sie die Halterung für die Dosierspirale

Entnehmen Sie die Dosierspirale

Entnehmen Sie das Rührrad

Lösen Sie die Mischschalen



Entnehmen Sie die Mischschalen

Entnehmen Sie die Auslaufschläuche

Entnehmen Sie die Mixerscheiben

8. Inbetriebnahme

Produkte befüllen

8.5

ⓘ

Befüllen Sie nun wie auf den Produktbehältern beschrieben die Produkte. Schließen Sie dabei die roten Verschlüsse an den Produktbehältern. Öffnen Sie nach dem befüllen die roten Verschlüsse wieder.

Rote Verschlußklappe geöffnet

Rote Verschlußklappe geschlossen

ⓘ

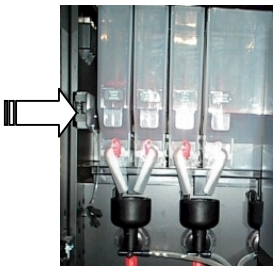
Beginnen Sie nun mit der Automatischen Spülung des Gerätes, damit das Produkt, das beim oder nach dem Befüllen in die Mischschalen gerieselt ist, weggespült wird. Benutzen Sie diesen Vorgang bei jeder Befüllung des Gerätes, damit keine Verstopfungen entstehen können.

Hierbei gehen Sie wie folgt vor:

Gerät einschalten

8.6

Nehmen Sie den Türkontaktschlüssel und stecken Ihn gegen den Uhrzeigersinn drehend in den Türkontaktschalter.



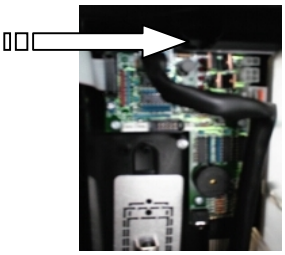
XM- H5 180 XMHD 2A 20-12-01	Das Gerät startet nun. Im Display erscheint in den ersten 3 sec. die Software-Version des Gerätes.
Bitte Warten	Danach erscheint im Display: „Bitte Warten“. In dieser Zeit überprüft das Gerät ob alles in Ordnung ist.
Bitte Warten ....füllt Wasser	Danach geht das Gerät automatisch in die Befüllphase mit Wasser. Überprüfen Sie die Dichtigkeit der Anschlüsse.
Bitte Warten .... Temperatur	Nach der Befüllphase geht das Gerät in die Aufheizphase. Der eingestellte Wert ist 80° C. Wenn dieser Wert erreicht ist, ist das Gerät Betriebsbereit.
HALLO – ICH BIN VERKAUFSBEREIT	Im Display erscheint dann abwechselnd:
PROBIEREN SIE MAL MOCCACINO	und:

ⓘ

Ist das Wasser aufgedreht?

8. Inbetriebnahme

8.7 Reinigung mit dem Spülprogramm



1=PROG 2=ZAEHLER
3=FREI 4=SPUELEN

Drücken Sie die Programmtaste in der Türinnenseite.
Im Display erscheint:
Drücken Sie auf der Tastatur die Wahltaste 4.
Im Display erscheint:

SPÜELUNG
TASTE 1 – 2 – 3

Über die Tastatur können Sie nun mit den Wahltasten 1, 2 und 3 die dazugehörigen Mischschalen 1, 2 und 3 in kurzen Spülzyklen durchspülen.

SPUELUNG
MISCHSCHALE 1

SPÜLUNG
MISCHSCHALE 2

SPÜLUNG
MISCHSCHALE 3

Drücken Sie nun für die Mischschale 1, die Taste 1. Im Display erscheint: Spülung Mischschale 1. Die Mischschale wird nun in einem kurzen Spülzyklus durchgespült. Drücken Sie mehrmals nacheinander die Tasten 1, 2, und 3 um alle Mischschalen durchzuspülen. Spülen Sie ca. 3 Liter Wasser durch. Stellen Sie dabei ein größeres Gefäß unter die Ausgabe.

Unser TIP:
Wir weisen Sie darauf hin diese Reinigung täglich durchzuführen.

9. Beleuchtung

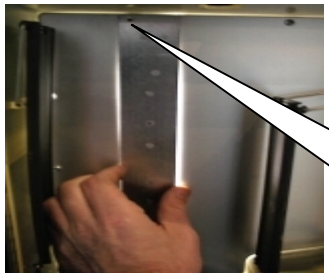
9.1 Lichtröhre wechseln

Achtung Stromzuleitung 220V. Vor dem Wechsel der Lichtröhre Netzstecker ziehen.

Arretierclip seitlich zusammendrücken.

Arretierclip nach vorne herausziehen.

Becherrohr nach vorne kippen und senkrecht nach oben herausnehmen.



Schraube lösen.

Halterung nach vorne kippen und zur Seite drehen.

Lichtröhre durch drehen aus der Halterung entnehmen.

Lichtröhre

Länge 300 mm
Durchmesser 16 mm
Leistung 8W

10. Einbau eines Zahlungssystems

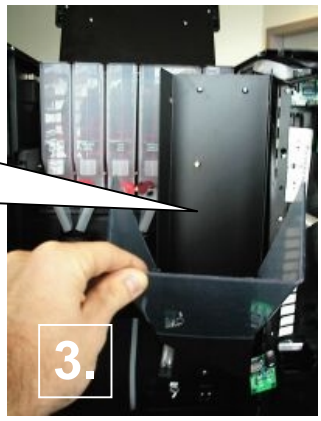
Einbau eines Münzwechslers

10.1

Zum Einbau eines Münzwechslers gehen Sie wie folgt vor:

Halterung MSG

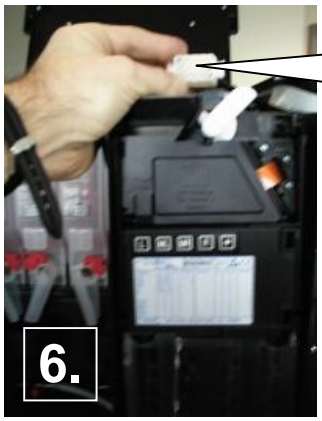
Drehen Sie die Halterung des MSG nach vorne.



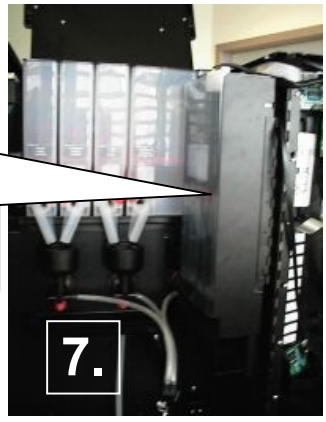
Ziehen Sie den Kunststoffschutz ab.

Drehen Sie falls nötig die Schrauben auf um das MSG einhängen zu können.

Hängen Sie das MSG in die dafür vorgesehene Befestigung.



Schließen Sie das MSG in die dafür vorgesehene Schnittstelle an. (MDB oder EXE)



Bringen Sie den Kunststoffschutz wieder an und drehen die Halterung des MSG wieder nach innen.

Achten Sie auf die richtige Position der Kasse

11. Gerätespezifikation

Anordnung der Produktbehälter

11.1

Produkterläuterung:

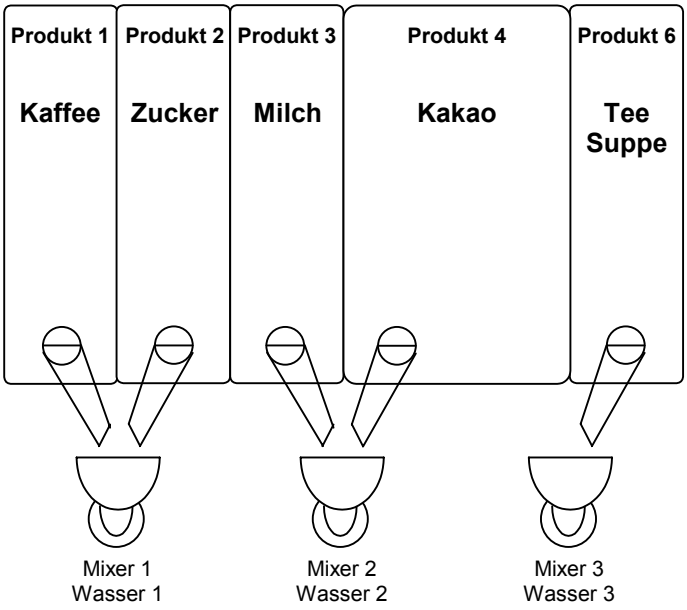
Produkt 1
- enge Dosierspirale
- Dosiermotor 85 upM

Produkt 2
- enge Dosierspirale
- Dosiermotor 85 upM

Produkt 3
- enge Dosierspirale
- Dosiermotor 85 upM

Produkt 4
- weite Dosierspirale
- Dosiermotor 85 upM

Produkt 6
- enge Dosierspirale
- Dosiermotor 85 upM



Wahlmöglichkeiten

11.2

Die Wahlmöglichkeiten sind festgelegt.

Achten Sie darauf, daß die Beschilderung und die Produktbehälter richtig angebracht werden.

Vorwahl Zucker	
Cappuccino	1
Espresso	2
Moccacino	3
Café au Lait	4
Kaffee schwarz	5
Kaffee weiss	6
Choco	7
Tee	8
Becher Stop Taste	9
	10

12. Grundfunktionen der Programmierung

12.1 Der FLASH-CARD Speicher

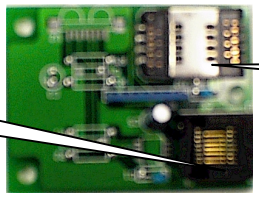
In diesen Steuerungen sind keine EPROM´s installiert. Updates werden über eine Chipkarte „FLASH-CARD“ durchgeführt. Die Flash-Card ist ein Speichermedium mit kleinen Speicherchip.

FLASH CARD

FLASH CARD

FLASH CARD Platine

RJ45 Schnittstelle zur Verbindung mit der CPU



SLOT für FLASH-CARD

Wie führe ich ein Update durch?

Voraussetzung für ein Update ist, dass auf der FLASH CARD die Master- und die Konfigurationsdatei gespeichert ist.

Die Geräte werden mit der neuesten Software-Version ausgeliefert. Sollte es zu einem späteren Zeitpunkt ein Update geben, so gehen Sie wie folgt vor:

1. Türe öffnen
2. Flash-Card in den dafür vorgesehen SLOT auf der Flash Card Platine stecken.
3. Gerät über den Türkontaktschlüssel einschalten. Die Softwareversion wird angezeigt.
4. Im Display erscheint: „PROGRAMM. MASTER“.
6. Nach 15 sec. erscheint: „PROGRAMM. DATEN EA ROM“.
7. Nach 15 sec. erscheint: „PROGRAMMIERUNG RICHTIG“.
8. Gerät über den Türkontakt ausschalten und Flash-Card entnehmen.
9. Schalten Sie das Gerät wieder ein. Kontrollieren Sie die Parameter Preise, Temperatur und Laufzeit Ventilator.

XM- H5 180
XMHD 2A 20-12-01

PROGRAMMIERUNG MASTER

PROGRAMMIERUNG DATEN EA ROM

PROGRAMMIERUNG RICHTIG

Download der Gerätedaten

Voraussetzung für ein Download ist, dass auf der FLASH CARD die Konfigurationsdatei gespeichert ist.

Sie möchten Ihre eingestellten Daten auf eine FLASH CARD speichern und z.B. in ein anderes Gerät einspielen.

1. Flash-Card im Betriebszustand des Gerätes in den dafür vorgesehen SLOT auf der Flash Card Platine stecken.
2. Drücken Sie zweimal nacheinander die Programmtaste. Im Display erscheint:
3. Nach wenigen Sekunden erscheint:
4. Der Download ist nun beendet. Flash Card entnehmen und Gerät aus- und einschalten.

PROGRAMMIERUNG FLASH CARD

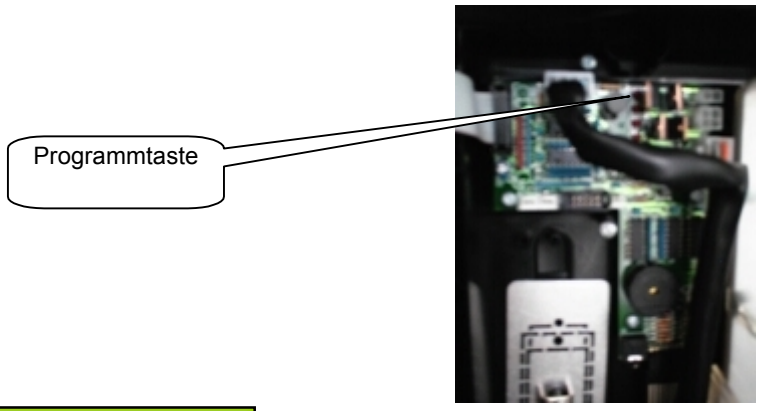
PROGRAMMIERUNG RICHTIG

12. Grundfunktionen der Programmierung

Allgemeine Funktionen

12.2

Durch drücken der Programmierungstaste auf der Displayplatine in der Türinnenseite gelangen Sie in das Programm des Automaten. Siehe Skizze:



1=PROG 2=ZAEHLER
3=FREI 4=SPUELEN

Nach drücken der Programmierungstaste erscheint im Display folgende Information:

Mit der Anwahltastatur können Sie sich nun in den gewünschten Programmpunkt einwählen. Die Programmpunkte werden wie folgt definiert.

1=PROG Durch drücken der Taste –1- gelangen Sie über die Eingabe eines Code in das Dosierprogramm. Lesen Sie dazu Kapitel 8.3.

2=ZAEHLER Durch drücken der Taste –2- gelangen Sie in die Verkaufszähler. Hier können Sie alle Verkaufszähler ablesen. Die Zähler werden automatisch fortlaufend angezeigt.

- Zähler Gesamt - Zähler Periode - Zähler Bezahlt
- Zähler Test - Zähler Preis 1 - Zähler Preis 2
- Zähler Preis 3 - Zähler Preis 4 - Zähler Preis 5
- Zähler Preis 6 - Zähler Preis 7 - Zähler Preis 8
- Zähler Preis 9 - Zähler Preis 10

Zum Beenden der Zählerstandsabfrage Programmiertaste drücken.

3=FREI

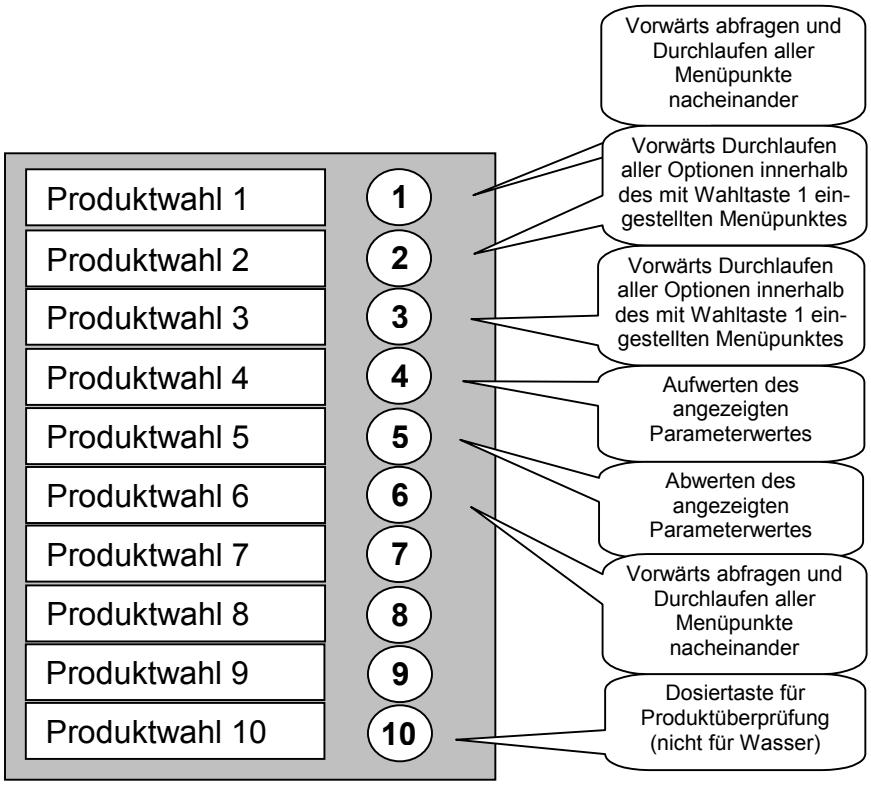
Durch drücken der Taste –3- gelangen Sie in den Freiverkauf. Durch drücken der Programmiertaste wird der Freiverkauf wieder verlassen.

4=SPUELEN

Durch drücken der Taste –4- gelangen Sie in das Spülprogramm. Mit den Tasten 1 –2 – 3 starten Sie gezielt das Spülprogramm für die Mischeinheit und die Schläuche. Durch drücken der Programmiertaste verlassen Sie das Spülprogramm.

12. Grundfunktionen der Programmierung

12.3 Funktion der Wahltasten im Programmiermodus



12. Grundfunktionen der Programmierung

Programmübersicht

12.4

Durch Drücken der Programmiertaste und Eingabe des Codes, gelangen Sie in den Programmiermodus. Mit den Wahltasten – 1 - und – 2 – können Sie sich in den einzelnen Menüs einwählen.

Γ

Wahltaste 1	Wahltaste 2	siehe Kapitel Nr.
Programmierung Taste 1	Einstellwerte siehe Dosierblatt	10.6
..... bis		
Programmierung Taste 10	Einstellwerte siehe Dosierblatt	10.6
Preise	Verkaufspreise einstellen	11.2
Münze	Wertigkeit der Münze A bis Münze F (nur Impulsgeber)	11.3
Temperatur	Temperatur Boiler	12.1
Verschiedene	Automat Nr. Nicht Aktiv Information Nr. Zahlungssystem Nicht Aktiv Laufzeit Lüfter Zeit Signal Dezimalzahl Phase EURO frei nicht Aktiv aktiv snac Rührstäbchen	13.1 ohne Funktion 13.3 13.4 ohne Funktion 13.6 13.7 13.8 13.9 ohne Funktion ohne Funktion 13.12 ohne Funktion
Diagnostik	Temperatur Anzeige Becher Test Rührstäbchen Test Becherarm Test Schieber Test Voltage Leistung Pumpe	14.1 14.2 ohne Funktion ohne Funktion
Verkaufsdaten	Zähler Gesamt Zähler Periode Zähler Bezahlt Zähler Test Zähler Preis 1 bis Preis 10	15.1 15.2 15.3 15.4 15.5
MDB	Coin Taste 7 – 8 – 9 – 10 EE C max. Kredit R max. Restgeld SS Wertmarke CIN a0 bis CIN p0 CH a0 bis CH p0 MDB Tuben	
Uhrzeit	Ein Aus Spülung Uhrzeit Tag Monat Jahr	
Fehlermeldungen XM	Nr. 1 bis Nr. 20	

13. Dosierung

Programmierung der Produkt- und Wassermengen

13.1

Zur Änderung der Dosierung ist wie folgt vorzugehen:

Drücken Sie die Programmierungstaste. Im Display erscheint das Programm-Menü:

Drücken Sie die Taste 1. Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Dosierung für die Taste 1 ein.

Drücken Sie die Taste - 2 - . Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Dosierung für Produkt 1 ein.
Die Anzeige "Laufzeit Produkt 2" entspricht dem Produktcode, den Sie auf dem Dosierblatt näherst erläutert bekommen. Die Anzeige "3.0" entspricht der Laufzeit für dieses Produkt in Zeiteinheiten (entspricht in etwa 3,0 Sekunden).

Um die Produktmenge zu verändern, gehen Sie wie folgt vor:

Taste 4 - Veränderung des Zeitwertes nach oben (mehr)

Taste 5 - Veränderung des Zeitwertes nach unten (weniger)

Um Ihre Einstellung überprüfen zu können, drücken Sie die Taste " 8 " um eine Probedosierung des gewählten Produktes zu entnehmen.

Entnehmen Sie die Mischschale, damit Sie ein Messgefäß unterstellen können

Durch drücken der Taste – 2 –. Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Wassermenge für Produkt 2 ein.

Achten Sie auf eine ausreichende Nach-laufzeit (Nachspülung) des Wassers.

Durch drücken der Taste – 2 -. Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Laufzeit für Mixermotor 2 ein.

Nachfolgend drücken Sie weiterhin die Taste – 2 – und wiederholen diesen Vorgang für die anderen angesteuerten Produkte.

Wenn Sie die Taste 1 programmiert haben, drücken Sie die Taste 1. Im Display erscheint:

Nun wiederholen Sie den Vorgang wie vorhergehend beschrieben bis zur Taste 8.

Verlassen des Programmiermodus

13.2

Sie befinden sich im Programm und haben alle Optionen nach Ihren Wünschen eingestellt. Drücken Sie nun die Taste 1, danach die Programmiertaste, um aus dem Programmiermodus in das Verkaufsprogramm zu gelangen. Im Display erscheint dann ENDE PROGRAMMIERUNG.

14. Verkaufspreise einstellen

14.1 Preiszuteilung

Das Gerät verfügt über 8 Preisleitungen die den 8 Wahltasten fest zugeordnet wurden. Sie können mit 8 verschiedenen Preisen verkaufen.

Preis 1 - Taste 1
Preis 2 - Taste 2
Preis 3 - Taste 3
Preis 4 - Taste 4
Preis 5 - Taste 5
Preis 6 - Taste 6
Preis 7 - Taste 7
Preis 8 - Taste 8
Preis 9 - Taste 9
Preis 10 - Taste 10

14.2 Verkaufspreise einstellen

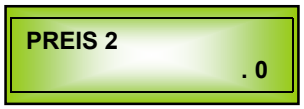
Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste 1 das Verzeichnis Programmierung Preise an. Im Display erscheint:

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Der Verkaufspreis muß dem kleinsten Münzwert des Münzprüfers angepasst werden

Mit der Taste – 4 – und Taste – 5 – stellen Sie Ihren gewünschten Verkaufspreis ein.

Wenn Sie Preis 1 eingestellt haben, drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:



Preiseinstellung „0“ bedeutet kostenloser Verkauf. Ist ein Münzprüfer angschlossen, so findet auch keine Münzannahme statt

Wiederholen Sie wie vorhergehend beschrieben den Vorgang bis Preis 10.

14.3 Wertigkeit der Münze festlegen

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste 1 das Verzeichnis „Programmierung Münze“ an. Im Display erscheint:

Diese Funktion wird nur in Verbindung mit Impulsgebern unterstützt.

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Einstellung für DM und EURO lesen Sie hierzu das Kapitel 12.13 Phase EURO

Bei Einstellung A – F = 0 wird der einprogrammierte Münzsatz übernommen. A = 0,05 / B = 0,10 / C = 0,20 / D = 0,50 / E = 1,00 / F = 1,00 . Wenn Sie einen Wert verändern, müssen Sie den kompletten Münzsatz wie folgt eingeben:
Stellen Sie nun mit der Taste 4 und Taste 5 den gewünschten Wert ein. Für Münze A = 0,05 / B = 0,10 / C = 0,20 / D = 0,50 / E = 1,00. Für Münze F geben Sie die gewünschte Wertigkeit der Wertmarke ein.

15. Temperatur einstellen

15.1

Temperatur Boiler

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste – 1 – das Verzeichnis „“Programmierung Temperatur“ an.
Im Display erscheint:

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Mit den Wahltasten 4 und 5 können Sie die Heiztemperatur des Boilers bestimmen. Der Einstellungswert sollte nicht weit über dem Grundwert von 92 ^{0}C liegen.

16. Verschiedene Einstellungen

16.1 Gerätenummer

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste – 1 – das Verzeichnis „Programmierung Verschiedene“ an. Im Display erscheint:

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:
Hier können Sie eine Gerätenummer eingeben.

16.2 Information

Sie haben die Möglichkeit, zwischen mehreren Informationsschriften im Display zu wählen.

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Mit der Taste – 4 – und Taste – 5 – stellen Sie Ihre gewünschte Display-Information ein.

0 = Probieren Sie mal MoccaCino
1 = Probieren Sie mal MoccaCino
2 = Goennen Sie sich eine kleine Pause
3 = Ohne Funktion
4 = Karte einführen
5 = Schluessel einstecken
6 =
7 =

16.3 Zahlungssystem

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Mit der Taste – 4 – und Taste – 5 – stellen Sie Ihre gewünschtes Zahlungssystem ein.

Zahlungssystem

Par. Einz. Verk.
Impulsgeber (z.B. G13) bei Einzelverkauf

Par. Mehr. Verk.
Impulsgeber (z.B. G 13) bei Mehrfachverkauf

Executive
Münzwechsler, bargeldlos (z.B. Geldkarte)

Exec. Price Hold
bei Preiseinstellung über das Zahlungssystem, Münzwechsler oder bargeldlos (z.B. Geldkarte)

MDB
Münzwechsler, bargeldlos (z.B. Geldkarte)

Com. Sing. Vend
keine Funktion

Com. Mult. Vend
keine Funktion

Achten Sie auf die richtige Einstellung für Ihr Zahlungssystem. Bei Fehleinstellung erscheint im Display:

17. Verschiedene Einstellungen

Nachlaufzeit Ventilator

17.4

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Nachlaufzeit des Ventilators ein, wie lange der Ventilator nach Anwahl eines Produktes nachlaufen soll. Einstellwert zwischen 0 und 180 Minuten.

Zeit Signal

17.5

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:
Bestimmen Sie die Tonlänge des Signaltones der CPU Steuerungselektronik bei der Wahl von Produkten bzw. Bestätigung der Münzannahme.

Dezimahlzahl

17.6

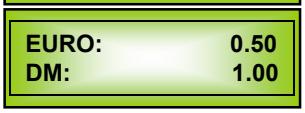
Einstellung für den Dezimalpunkt nach deutschem bzw. europäischem Münzwert (x . xx). **Einstellung = 2**

Phase Euro

17.7

Durch drücken der Taste 4 können Sie den Parameter für die Preisanzeige verändern.

0 = Preisanzeige als Kredit



1 = Preisanzeige in DM und EURO (2 DM = 1 EURO)

Aktiv Snack

17.8

Sie haben die Möglichkeit unseren Snack Mini als Slavegerät an die XM 180 anzuschließen. Hierbei benötigen Sie einen Slave-Kit Snack. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, so erscheinen in der Programmierung zusätzliche Parameter für Preiseinstellungen, Temperatureinstellungen und Fehlermeldungen. Wenn Sie keinen Snack angeschlossen haben, so muss diese Einstellung zwingend auf „0“ sein.

Rührstäbchen

17.9

Diese Einstellung hat keine Funktion, da kein Rührstäbchengeber installiert ist.

18. Diagnose Programme

18.1 Temperatur Anzeige

Diese Optionenen sind wichtige und nützliche Instrumente für den Servicetechniker.

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

1 = permanente Temperaturanzeige im Display
0 = keine Temperaturanzeige im Display

Deaktivieren Sie nach dem Test diese Anzeige wieder, damit die anderen Displayinformationen angezeigt werden können.

18.2 Becher Test

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Drücken Sie nun die Taste – 4 -. Der Bechergeber gibt nun einen Becher aus.

18.3 Stäbchen Test

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Dieses Programm hat keine Funktion, da kein Stäbchenspender installiert ist.

18.4 Becherarm Test

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

In der Becherausgabe befindet sich ein Becherausgabearm. Um die Funktion dieses Ausgabearms zu testen, drücken Sie die Taste – 4 -.

18.5 Schieber Test

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Dieses Programm hat keine Funktion, da kein Produktauslaufschieber installiert ist.

18.6 Voltage

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Hier können Sie die Ausgangsspannung vom Trafo ablesen.

18.7 Leistung Pumpe

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Unter dieser Option können Sie die Durchflussmenge der Pumpe für die allgemeinen Einstellungen (Wassermenge) regeln.

Mit den Tasten -4- und -5- können Sie zwischen 0, 1, 2, 3 Wählen. Standardeinstellung ist hier „1“.
Zwischen den einzelnen Stufen ergibt sich eine Leistungs-änderung von ca. 5% pro Step.(max. Leistungsänderung 15%)

0 = langsam
1 = mittel
2 = mittel-schnell
3 = schnell

19. Verkaufsdaten

Zähler Gesamt

19.1

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe im Verkaufs- und Freiverkaufsmodus.
Dieser Zählerstand ist nicht Rückstellbar.

ⓘ

Zähler Periode

19.2

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zwischenzähler registriert alle Abverkäufe in Stückzahlen im Verkaufsmodus. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 Rückstellbar.

Zähler DM

19.3

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe in Münzwerten im Verkaufsmodus. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 Rückstellbar.

Zähler Test

19.4

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe in Stückzahl im Freiverkaufsmodus. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 Rückstellbar.

Zähler Preis 1

19.5

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe in Stückzahl der verkauften Getränke der Taste 1. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 Rückstellbar.

Zähler Preis 2

19.6

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe in Stückzahl der verkauften Getränke der Taste 2. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 Rückstellbar.

..... gehen Sie wie zuvor beschrieben bei allen weiteren Preisleitungen so vor, um die Zählerstände abzulesen, oder zurückzustellen.

.....Preis3, Preis 4, Preis 5, Preis 6, Preis 7, Preis 8.

20. MDB Einstellungen

20.1 MDB Parameter

Verändern Sie die MDB - Einstellungen nach folgender Tabelle.

Mit der Taste -2- bewegen Sie sich im Bereich CODE und mit den Tasten -4- und -5- verändern Sie die Werte.

PROGRAMMIERUNG MDB

CODE	Erklärung	Eingestellter Standardwert
Coin Taste 7 – 8 – 9 – 10	Tubenauszahlung durch Drücken der Tasten 7 – 8 – 9 – 10 (7 = 0,50 € 8 = 0,20 €, 9 = 0,10 €, 10 = 0,05 €)	
EE	0 = Wechselbereit 1 = Kaufzwank	1
C MAX KREDIT	Maximaler Kredit in Cent 0 = unendlich 500 = Wert in Cent = 5 €	0
R MAX Restgeld	Maximaler Restgeldbetrag in Cent 0 = unendlich 500 = Wert in Cent = 5 €	0
SS	0 = Einzelverkauf (Singlevend) 1 = Mehrfachverkauf (Multivend)	0
Wertmarke	Wertigkeit oder Freiverkaufsimpuls der Wertmarke Freiverkaufsimpuls ist = 0. Anzeige im Display: Freiverkauf Wertigkeit der Wertmarke die im Münzprüfer einprogrammiert ist. Z. Bsp. 100 = 1 €. Anzeige im Display: 1.00	0
CIN	Sperren der einzelnen Münzkanäle A B C D E F G H I J K L M N O P 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 = Aktiv 1 = Gesperrt	Alle Münzen aktiviert **0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0**
CH	Annahmegruppe bei Anzeige „abgezähltes Geld einwerfen“ BLOCK DM A B C D E F G H I J K L M N O P 10 50 100 200 500 TK - - - - - - - - - - 0 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 0 = Aktiv 1 = Gesperrt BLOCK DM/EURO mit NRI Geräte A B C D E F G H I J K L M N O P 5 10 10 20 50 50 100 100 200 200 500 TK - - - - € DM € € DM € DM € DM € DM - - - - - 0 0 0 0 0 0 0 1 1 1 1 0 1 1 1 1 0 = Aktiv 1 = Gesperrt BLOCK DM/EURO mit MARS/CashFlow Geräte A B C D E F G H I J K L M N O P 10 5 10 20 50 100 50 200 100 200 500 TK - - - - DM € € € DM DM € DM € € DM - - - - - 0 0 0 0 0 0 0 1 1 1 1 0 1 1 1 1 0 = Aktiv 1 = Gesperrt	**0-0-0-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1** **Bitte Beachten Sie:** Bei Verwendung einer Wertmarke, den entsprechenden Kanal aktivieren. (TK)
MDB Tuben	Gesamtinhalt der Tuben	Wert in DM / EURO

21. Fehlerspeicher

21.1 Fehlermeldungen XM

Das Gerät speichert die letzten 20 Fehlermeldungen. Die einzelnen Fehlermeldungen können durch drücken der Taste -4- gelöscht werden.

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Erläuterung der Fehlermeldung:

Es wird immer die letzte Störung als n. 1 angezeigt.

n. 1 = Fehlermeldung Nr. 1
AUS 31B = Störungsursache (s. Kapitel 10.5)
07:12 = Uhrzeit der Fehlermeldung
16-11-2001 = Datum der Fehlermeldung

Drücken Sie noch mal die Taste – 2 -. Im Display erscheint die nächste Fehlermeldung: n. 2 = Fehlermeldung Nr. 2.

Mit Drücken der Taste – 2 – können Sie alle Fehlermeldungen bis n. 20 abrufen.
Ist der Speicher mit 20 Fehlermeldungen belegt und es tritt erneut eine Fehlermeldung auf, so werden die Fehlermeldungen um eine Nummer (n. xx) nach hinten versetzt und die Fehlermeldung (n. 20) aus dem Speicher gelöscht.

Wenn der Fehlerspeicher noch nicht von allen Plätzen benutzt wurde, so erscheint im Display:

Wenn Sie zuverlässige Werte in den Fehlermeldungen möchten, so Achten Sie darauf, das die Uhr mit Uhrzeit, Tageszeit, Monat und Jahr richtig eingestellt ist.

22. Dosierliste

Dosierliste XMHD 2A

22.1

	Ihre Daten Zeit	Ihre Daten Gramm	**Standard Daten Zeit**	**Standard Daten Gramm**
TASTE 1 VORWAHL ZUCKER				
MENGE ZUCKER			**1,0**	**3,0**
TASTE 2 CAPPUCCINO / CAPPUCCINO EXTRA				
LAUFZEIT PRODUKT 1			**1,6**	**2,0**
LAUFZEIT PRODUKT 2			**1,8**	**6,0**
LAUFZEIT PRODUKT 3			**3,5**	**6,0**
LAUFZEIT PRODUKT 4			**0**	**0**
LAUFZEIT WASSER 1			**5,0**	
LAUFZEIT MIXER 1			**8,0**	
LAUFZEIT WASSER 2			**5,0**	
LAUFZEIT MIXER 2			**8,0**	
TASTE 3 ESPRESSO / CREMOCA				
LAUFZEIT PRODUKT 1			**1,1**	**1,5**
LAUFZEIT PRODUKT 2			**1,4**	**5,0**
LAUFZEIT PRODUKT 3			**0**	
LAUFZEIT WASSER 1			**4,0**	
LAUFZEIT MIXER 1			**7,0**	
LAUFZEIT WASSER 2			**0**	
LAUFZEIT MIXER 2			**0**	
TASTE 4 MOCCACINO				
LAUFZEIT PRODUKT 1			**2,0**	**2,6**
LAUFZEIT PRODUKT 2			**0**	**0**
LAUFZEIT PRODUKT 3			**3,5**	**6,0**
LAUFZEIT PRODUKT 4			**1,8**	**8,5**
LAUFZEIT WASSER 1			**4,5**	
LAUFZEIT MIXER 1			**7,5**	
LAUFZEIT WASSER 2			**5,0**	
LAUFZEIT MIXER 2			**8,0**	
TASTE 5 CAFÉ AU LAIT				
LAUFZEIT PRODUKT 1			**1,8**	**2,3**
LAUFZEIT PRODUKT 2			**1,8**	**6,0**
LAUFZEIT PRODUKT 3			**4,0**	**6,7**
LAUFZEIT WASSER 1			**5,0**	
LAUFZEIT MIXER 1			**7,5**	
LAUFZEIT WASSER 2			**5,0**	
LAUFZEIT MIXER 2			**8,0**	
TASTE 6 KAFFEE SCHWARZ				
LAUFZEIT PRODUKT 1			**1,5**	**2,2**
LAUFZEIT PRODUKT 2			**1,8**	**6,0**
LAUFZEIT WASSER 1			**10,0**	
LAUFZEIT MIXER 1			**5,0**	

22. Dosierliste

22.1

Dosierliste XMHD 2A

	Ihre Daten Zeit	Ihre Daten Gramm	**Standard Daten Zeit**	**Standard Daten Gramm**
TASTE 7 KAFFEE WEISS				
LAUFZEIT PRODUKT 1			**1,5**	**2,2**
LAUFZEIT PRODUKT 2			**1,8**	**6,0**
LAUFZEIT PRODUKT 3			**2,0**	**3,5**
LAUFZEIT WASSER 1			**6,0**	
LAUFZEIT MIXER 1			**9,0**	
LAUFZEIT WASSER 2			**3,0**	
LAUFZEIT MIXER 2			**5,0**	
TASTE 8 CHOCO				
LAUFZEIT PRODUKT 3			**0**	**0**
LAUFZEIT PRODUKT 4			**4,5**	**20,0**
LAUFZEIT WASSER 2			**8,0**	
LAUFZEIT MIXER 2			**11,0**	
TASTE 9 TEE / SUPPE				
LAUFZEIT PRODUKT 6			**3,0**	
LAUFZEIT WASSER 3			**10,0**	
LAUFZEIT MIXER 3			**12,0**	
LAUFZEIT MIXER 2			**12,0**	
TASTE 10 BECHERSTORNO				

23 Erste Hilfe (Fehlermitteilungen)

Störmeldungen

23.1

Anzeige-CODE	Ursache	Fehlerbehebung	TIP
SERVICE AUS 1	keine Becher	Becher nachfüllen	
		Fotozelle defekt / erneuern	
		Bechertyp nicht geeignet	
SERVICE AUS 2	Störung am Zahlungssystem	Falsches Zahlungssystem	
		Adapterkabel defekt	
		Leitungsunterbrechung der Datenleitung Münzgerät zur CPU	
		Münzgerät defekt	
SERVICE AUS 3	Tropfschale voll	Tropfschale entleeren	
SERVICE AUS 5A	Der rechte EAROM - Speicher auf der CPU ist defekt.	Den Speicher ersetzen	
SERVICE AUS 5B	Der linke EAROM - Speicher auf der CPU ist defekt.	Den Speicher ersetzen.	
SERVICE AUS 6	kein Wasser	Wassertank leer	Überlaufschlauch am Einlassventil abziehen, angesammeltes Wasser aus dem Schlauch ablaufen lassen
		ungenügender Wasserzulauf (Einlaßventil defekt)	
SERVICE AUS 6B	Wasserverlust im Boiler, obwohl kein Abverkauf statt gefunden hat.	Boiler auf Dichtigkeit überprüfen	
		Schlauchverbindungen überprüfen	
SERVICE AUS 10	Störung am EAROM - Speicher	Standarddaten laden	
		Die EAROMS erneuern	
SERVICE AUS 12	Störung am Aqua-Dosier-System	Motor Aqua Dosier System	
		Platine Aqua Dosier System	
SERVICE AUS 14	Boilerfüllstandskontrolle nicht in Ordnung	Sonde nicht in Ordnung (eventuell Verkalkung)	
		Stecker an der Sonde ist lose	
SERVICE AUS 15	Störung am Becherturm	Lichtschranke nicht in Ordnung	
		Becherturmmotor nicht In Ordnung	

 © servomat steigler

23. Erste Hilfe (Fehlermitteilungen)

23.1 Störmeldungen

Anzeige-CODE	Ursache	Fehlerbehebung	TIP
SERVICE AUS 16	Die Programmiertaste auf dem Display ist verklemmt oder defekt	Die Taste überprüfen und falls nötig ersetzen	
SERVICE AUS 17	Störung an der Folientastatur	Folientastatur erneuern	
SERVICE AUS 24 A	24 Volt Versorgungsspannung fehlt	Transformator defekt Stecker Transformator ist lose	
	Leiterbahnen auf der CPU sind unterbrochen	CPU defekt Ein Motor hat einen Defekt	
SERVICE AUS 24 B	Ein Transistor für die Versorgungsspannung auf der CPU ist defekt	Transistor erneuern CPU erneuern	
	6,3 A Sicherung auf der CPU hat ausgelöst	CPU defekt Ein Motor hat einen Defekt	
SERVICE AUS 31 A	Boiler zu heiß	CPU defekt (Triac für Heizung macht Kurzschluß)	
SERVICE AUS 31 B	Boiler zu kalt	STB hat ausgelöst CPU defekt (Transistor defekt)	
SERVICE AUS 31 C	Temperaturfühler mißt nicht	Temperaturfühler defekt Zuleitung zum Temperaturfühler unterbrochen	

Funktion abschalten

23. Erste Hilfe (Fehlermitteilungen)

Störursachen ohne Störmeldung

23.2

Die hier beschriebenen Störungen werden durch keine Meldung im Display angezeigt.

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Der Automat ist außer Betrieb kein Teil erhält Strom	Stromnetz ist ausgefallen	Eingangsspannung überprüfen und ggf. wieder herstellen
	Hauptsicherung hat ausgelöst	Sicherung ersetzen
Der Automat ist außer Betrieb auf dem Display sieht man nichts aber einige Teile erhalten Strom	Die Sicherung auf der CPU für 8,5 Volt ist defekt	Sicherung ersetzen
	Das Display ist nicht richtig an die CPU angeschlossen	Steckverbindung kontrollieren
Der Automat ist an, es wird aber weder Wasser noch Produkt ausgegeben	Eine der Sicherungen 24 Volt ist defekt. Ausgangsspannung Trafo.	Sicherung ersetzen
Der Automat ist an, er gibt Wasser aus aber kein Produkt	Produktbehälter sind nicht richtig eingehängt	Produktbehälter richtig Einhängen
	Produktmotor defekt	Produktmotor ersetzen
		Triacplatine defekt
	Steckverbindung lose	Kabelverbindung prüfen